

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 20. Januar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Januar 2016) und **Antwort**

Aus- und Fortbildung für Freiwillige Feuerwehren in 2015 VI

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Lehrgänge der Art „Seminar Brandschutzaufklärer“ wurden für das Jahr 2015 ausgeschrieben und wie viele waren es im Vorjahr? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

a. Wie viele Lehrgänge dieser Art fanden wie geplant statt und wie viele fielen aus? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

b. Wie hoch waren die Teilnehmerzahlen und aus welchen Direktionen kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer? (Aufstellung nach Jahren, einzelnen Lehrgängen und Direktionen erbeten)

Zu 1.: Im Kalenderjahr 2015 wurde ein Lehrgang „Seminar Brandschutzaufklärer“ ausgeschrieben, der auch durchgeführt wurde. Der durchgeführte Lehrgang stand für insgesamt 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung. Die maximale Teilnehmeranzahl wurde nicht ausgeschöpft, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich wie folgt:

Direktion Nord: 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
Direktion Süd: 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
Direktion West: 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer; 6 freie Plätze.

Im Kalenderjahr 2014 wurden keine Lehrgänge „Seminar Brandschutzaufklärer“ ausgeschrieben.

2. Wie viele Lehrgänge der Art „Trinkwasserhelfer-Fortbildung“ (TWHF) wurden für das Jahr 2015 ausgeschrieben und wie viele waren es im Vorjahr? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

a. Wie viele Lehrgänge dieser Art fanden wie geplant statt und wie viele fielen aus? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

b. Wie hoch waren die Teilnehmerzahlen und aus welchen Direktionen kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer? (Aufstellung nach Jahren, einzelnen Lehrgängen und Direktionen erbeten)

Zu 2.: Im Kalenderjahr 2015 wurden zwei Lehrgänge „Fortbildung Trinkwasserhelfer“ ausgeschrieben, die jedoch nicht durchgeführt wurden.

Im Kalenderjahr 2014 wurden keine Lehrgänge „Fortbildung Trinkwasserhelfer“ ausgeschrieben.

3. Wie viele Lehrgänge der Art „Technische Rettung bei Verkehrsunfällen-Modul PKW“ wurden für das Jahr 2015 ausgeschrieben und wie viele waren es im Vorjahr? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

a. Wie viele Lehrgänge dieser Art fanden wie geplant statt und wie viele fielen aus? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

b. Wie hoch waren die Teilnehmerzahlen und aus welchen Direktionen kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer? (Aufstellung nach Jahren, einzelnen Lehrgängen und Direktionen erbeten)

Zu 3.: Im Kalenderjahr 2015 hatten 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, an den Rescue Days zum Thema „Technische Rettung bei Verkehrsunfällen-Modul PKW“ teilzunehmen. Die maximale Teilnehmeranzahl wurde nicht ausgeschöpft, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich wie folgt:

Direktion Nord: 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
Direktion Süd: 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
Direktion West: 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer; 1 freier Platz.

Im Kalenderjahr 2014 haben die Rescue Days nicht stattgefunden.

4. Wie viele Lehrgänge der Art „Technische Rettung bei Verkehrsunfällen-Modul PKW Kompakt“ wurden für das Jahr 2015 ausgeschrieben und wie viele waren es im Vorjahr? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

a. Wie viele Lehrgänge dieser Art fanden wie geplant statt und wie viele fielen aus? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

b. Wie hoch waren die Teilnehmerzahlen und aus welchen Direktionen kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer? (Aufstellung nach Jahren, einzelnen Lehrgängen und Direktionen erbeten)

Zu 4.: Im Kalenderjahr 2015 hatten 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, an den Rescue Days zum Thema „Technische Rettung bei Verkehrsunfällen-Modul PKW Kompakt“ teilzunehmen. Die maximale Teilnehmeranzahl wurde aufgrund kurzfristiger Anfragen von Teilnehmern überbucht und verteilt sich wie folgt:

Direktion Nord: 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
Direktion Süd: 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
Direktion West: 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Im Kalenderjahr 2014 haben die Rescue Days nicht stattgefunden.

5. Wie viele Lehrgänge der Art „Technische Rettung bei Verkehrsunfällen-Modul Kettenrettung“ wurden für das Jahr 2015 ausgeschrieben und wie viele waren es im Vorjahr? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

a. Wie viele Lehrgänge dieser Art fanden wie geplant statt und wie viele fielen aus? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

b. Wie hoch waren die Teilnehmerzahlen und aus welchen Direktionen kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer? (Aufstellung nach Jahren, einzelnen Lehrgängen und Direktionen erbeten)

Zu 5.: Im Kalenderjahr 2015 hatten 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, an den Rescue Days zum Thema „Technische Rettung bei Verkehrsunfällen-Modul Kettenrettung“ teilzunehmen. Die maximale Teilnehmeranzahl wurde nicht ausgeschöpft, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich wie folgt:

Direktion Nord: 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
Direktion Süd: 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
;Direktion West: 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer; 3 freie Plätze.

Im Kalenderjahr 2014 haben die Rescue Days nicht stattgefunden.

6. Wie viele Lehrgänge der Art „Technische Rettung bei Verkehrsunfällen-Modul Busrettung“ wurden für das Jahr 2015 ausgeschrieben und wie viele waren es im Vorjahr? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

a. Wie viele Lehrgänge dieser Art fanden wie geplant statt und wie viele fielen aus? (Aufstellung nach Jahren und Direktionen erbeten)

b. Wie hoch waren die Teilnehmerzahlen und aus welchen Direktionen kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer? (Aufstellung nach Jahren, einzelnen Lehrgängen und Direktionen erbeten)

Zu 6.: Im Kalenderjahr 2015 hatten 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, an den Rescue Days zum Thema „Technische Rettung bei Verkehrsunfällen-Modul Busrettung“ teilzunehmen. Die maximale Teilnehmeranzahl wurde nicht ausgeschöpft, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich wie folgt:

Direktion Nord: 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
Direktion Süd: 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
Direktion West: 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer; 2 freie Plätze.

Im Kalenderjahr 2014 haben die Rescue Days nicht stattgefunden.

Berlin, den 09. Februar 2016

In Vertretung

Bernd Krömer

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Feb. 2016)